

Am zentralen Standort für Verwaltung, Fertigung und Entwicklung in Bad Ragaz investierte die Firma ELESTA relays GmbH in ein modernes Produktionsgebäude mit angrenzendem Versand sowie einer Verwaltung zur Optimierung der betriebsinternen Abläufe einschließlich Logistik.

Den Rohbau aus Stahlbeton-Fertigteilen einschließlich des betriebsfertigen Komplettausbaus hat OTTO QUAST Fertigungsbau GmbH als Generalunternehmer nach dem Entwurf und den Plänen des Architekturbüros Reinhold Scherer, Mainz-Finthen, ausgeführt.

Eine Ausdehnung von 88 x 55 m, 4.850 m<sup>2</sup> im Erdgeschoss, 1.000 m<sup>2</sup> im Obergeschoss – hier entstand ein regional bedeutendes Industriegebäude, das im laufenden Betrieb für 140 Menschen Arbeitsplätze in Büro und Produktion bietet.

Die besonderen Herausforderungen bei diesem Bauvorhaben bestanden in der

- Bauzeit von Mitte September 2007 bis Mitte April 2008,
- Stabilisierung des anstehenden wasserempfindlichen Bodens,
- erdbebensicheren Gründung,
- hohen Belegung des Gebäudes im technischen Gebäudeausbau.

Die Stabilisierung der Gründungsebene erfolgte mit einer Kalk-Zement-Durchmischung des anstehenden Bodenmaterials.



**OTTO QUAST**

**Fertigungsbau GmbH**

An der Autobahn 16–30  
57258 Freudenberg  
Telefon 02734 490-0  
Telefax 02734 490-460  
email fbq@quast.de



# Neubau eines modernen Produktions- und Verwaltungsgebäudes

der ELESTA relays GmbH, Bad Ragaz / Schweiz



Ingenieurbau · Hochbau · Straßen- und Tiefbau · Bauwerterhaltung  
Fertigelemente aus Beton: Keller · Wände · Decken · Räume  
Schlüsselfertiges Bauen für Handel, Industrie und Verwaltung

Info unter: 0800 OTTO QUAST oder 0800 6886 78278

Die Betonbodenplatte mit einer Oberflächengenauigkeit nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3, in einer Stärke von 20 cm erhielt eine zweilagige Bewehrung aus Mattenstahl und einem Hartstoffestrich, der mit 10 mm Dicke auf den noch nicht vollständig abgebundenen Beton aufgebracht wurde. Durch diese Maßnahmen erhält der Auftraggeber einen Hallenboden, der die Vorgaben des Nutzungskonzeptes übertrifft.

**Auch das Energiekonzept bietet**

**Besonderes:** die gesamte Klimatisierung des Gebäudes wird durch die im reichlich anstehenden Grundwasser gespeicherte Wärme bzw. Kälte über Wärmetauscher im Winter beheizt und im Sommer gekühlt.

**Durch die im Farbkonzept** vorgegebenen Abstufungen entstand ein helles, strukturiertes Gebäude, das aufgrund der hohen Fensteranteile in der Fassade den Mitarbeitern reichlich Tageslicht zukommen lässt.

Abgerundet wird dieser Wohlfühleffekt durch ökologisch verträgliche Materialien, wie zum Beispiel Keramikfliesen, Bodenbeläge aus Kautschuk und Granit in den Büroräumen und naturbelassenem Beton in den Produktionsflächen.

**Die Hauptzufahrt und die Hoffläche** sind in Asphaltbeton hergestellt. Entlang der östlichen Hallenwand schließt sich die Umfahrt des Betriebsgebäudes und verbindet die Heutestraße und die Hofflächen mittels einer unbefestigten, LKW-befahrbaren Schotterfläche.

Bei einem Gesamtbauvolumen von rund 6,7 Mio. € konnte die Bauzeit auf sieben Monate begrenzt werden.

Den Hauptverdienst an dieser extrem kurzen Bauzeit hatte die gute internationale Zusammenarbeit zwischen unserem Auftraggeber, dem Architekten, unseren schweizerischen, österreichischen und deutschen Nachunternehmern sowie den beteiligten Behörden.

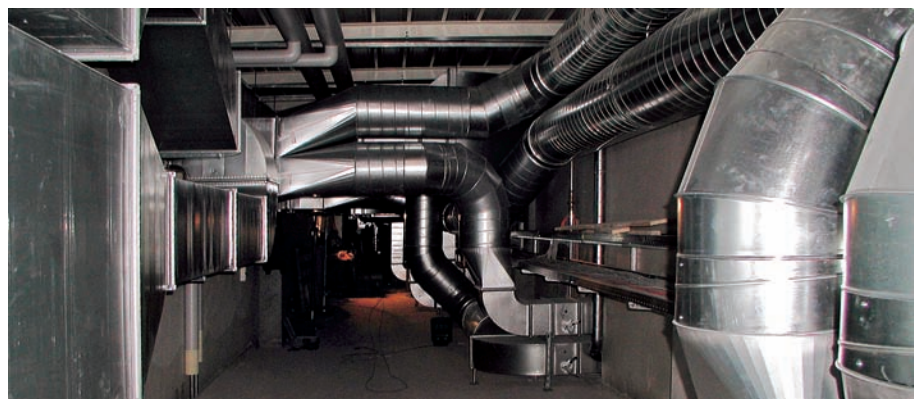
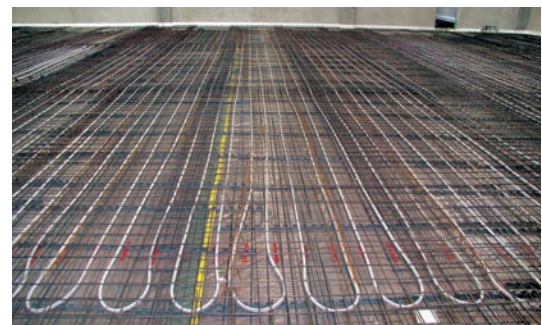


Zur Erdbebensicherung sind die Stützenfundamente mittels Stahlbeton-Zerrbalken untereinander verbunden.

Besondere Aufmerksamkeit wurde der Betonkernaktivierung gewidmet, denn die Fußbodenheizung in den Betonböden ist auch zur Kühlung zu verwenden (rechts).

Die in allen Innenräumen anstehende Lüftungsanlage unterstützt diesen Prozess.

Mittleres Bild: der Technikgang.



Auf dem Dach anfallendes Regenwasser wird erst in der eingebauten Dachbegrünung gespeichert, bevor das überschüssige Wasser über ein Dachentwässerungs-Saugsystem aus dem Gebäude herausgeführt und in einer eigens dafür angelegten Rigole in das Grundwasser verrieselt wird.



|   |   |  |  |   |
|---|---|--|--|---|
| <p><b>Bauunternehmen Siegen</b><br/>Weidenauer Straße 265<br/>57076 Siegen<br/>Telefon 0271 4031-0<br/>Telefax 0271 4031-110<br/>email bgs@quast.de</p> | <p><b>Fertigbau Lindenberg</b><br/>An der Autobahn 16–30<br/>57258 Freudenberg<br/>Telefon 02734 490-0<br/>Telefax 02734 490-460<br/>email fbl@quast.de</p> | <p><b>Bauunternehmen Radeburg</b><br/>Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee 5<br/>01471 Radeburg<br/>Telefon 035208 853-0<br/>Telefax 035208 853-99<br/>email bgr@quast.de</p> | <p><b>Fertigbau Sachsen</b><br/>Ziegelweg 3<br/>01640 Coswig<br/>Telefon 03523 861-0<br/>Telefax 03523 861-60<br/>email fbs@quast.de</p> | <p><b>Fertigbau Berlin</b><br/>Wilhelmstraße 138<br/>10963 Berlin<br/>Telefon 030 2592486-0<br/>Telefax 030 2592486-22<br/>email fbb@quast.de</p> |
|---|---|--|--|---|